

**Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe *Barrierefreies Erfurt* am 19. April 2012 von 15.00 - 17.10 Uhr im Rathaus, Zimmer 243**

**Teilnehmer:**

siehe Anwesenheitsliste

**Wesentlicher Verlauf:**

**Protokollkontrolle - Bericht über die Begehung des Wohngebietszentrums Roter Berg zur Vergabe des Gütesiegels**

- zwischen Stadtbahnhaltestelle und Einkaufszentrum, Haltestellenbord stadtauswärts 20 cm, Ausstieg ist nur bedingt möglich, stadteinwärts: 23 cm,
- die Wege um das Einkaufszentrum herum sind relativ steil, und der nördliche nicht ausreichend beleuchtet,
- die Außentüren des Einkaufszentrums öffnen sich nur im Handbetrieb, die Durchfahrt durch das Einkaufszentrum ist daher nur bedingt eine Alternative;
- zum barrierefreien Übergang zwischen Stadtbahnhaltestelle und Stadtteilzentrum wäre daher vorzugsweise die südliche Umfahrung zu wählen (ist aber privat)
- Behindertenstellplätze sind vorhanden;
- Rollifahrer können auch gern unmittelbar vor dem Stadtteilzentrum parken (mit Ausnahmegenehmigung im Verkehrsberuhigten Bereich), dies ist auch mit dem Kontaktbereichsbeamten abgestimmt.

**Stadtteilzentrum:**

- der Schaukasten ist etwas hoch angebracht,
- Außengelände gut berollbar,
- Terrasse aber nicht mit Rolli erreichbar
- Stufen sind markiert, Markierungen nur erste und letzte Stufe,
- Handlauf Treppe zu hoch
- auch an der Rampe ist der Handlauf zu hoch und nur einseitig vorhanden,
- Kontrastgestaltung im Eingangsbereich ist gut, allerdings fehlen Markierungen an der Glasscheibe der Eingangstür und der Glasfläche neben der Tür zur Küche,
- das Gleiche gilt im Veranstaltungsraum für die Übergänge zur Terrasse,

**Sozialtrakt / Behindertentoilette:**

- gute Kontrastgestaltung im Gang,
- Behindertentoilette - an der Toilettentür sollte innen noch eine Zugstange angebracht werden.

Die Arbeitsgruppe stellt fest, dass es noch zu viele Mängel gibt. Das Gütesiegel kann deshalb nicht vergeben werden.

## Protokollkontrolle - Treffen der AG mit Vertretern der EVAG auf dem Betriebshof Urbicher Kreuz, sprechende Straßenbahnen, neue Busse und der Erfurter Sonderbord

Der EVAG wird noch einmal für das Engagement gedankt.

- Zu den sprechenden Straßenbahnen wird angemerkt, dass Türöffnung und automatische Ansage nicht gleichzeitig stattfinden sollten, da die Ansage sonst schlecht zu verstehen ist.

### Europäischer Protesttag 2012

Frau Conny Müller vom Café B in der Johannesstraße 141 informiert über die bevorstehenden Inklusionstage in Erfurt vom 4. - 11. Mai 2012.

Am 4. Mai 2012 beginnt um 12.00 Uhr im Café B eine Fotoexkursion mit anschließender Ausstellung.

Am 5. Mai 2012 führt von 10.00 - 14.00 Uhr der *Schauplatz am Dom e.V.*, Domstraße 1a, das inklusive Theaterstück "Die Bremer Stadtmusikanten" für jung und alt, mit anschließender Podiumsdiskussion um 11.30 Uhr auf.

Am 11. Mai 2012 sendet von 9.00 - 11.00 Uhr Radio F.R.E.I. zum Thema: "Inklusion und Barrierefreiheit in Erfurt" aus dem Café B.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, der Eintritt zu allen diesen Veranstaltungen ist frei. Weitere Informationen findet man unter [www.erfreulichestheater.de](http://www.erfreulichestheater.de) oder unter ☎0361/7525227. Die Presse ist über diese Veranstaltungen informiert, ebenso kann man sich Informationen über facebook einholen.

Am 7. Mai 2012 um 17.30 Uhr zeigt die AWO im Kinoclub am Hirschlachufer den Film "Wünsch dir was".

Herr Zweigler stellt die Wahlschablone zur OB-Wahl vor. Diese und ein Begleitblatt sind in Schwarz- (Großdruck) und in Blindenschrift angefertigt. 100 Schablonen wurden hergestellt. Leider entspricht der gemeldete Bedarf nicht den Erwartungen. Trotz Öffentlichkeitsarbeit und der Nachfrage beim Frühlingfest des Verbandes wurden bis zum heutigen Tag nur elf Schablonen angefordert und verschickt. Es wird vorgeschlagen, die Wahlvorstände mit den Schablonen auszustatten. Allerdings bedarf auch diese Variante einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit und einer entsprechenden Wahlhelferschulung.

### Sonstiges

- Herr Walloscheck bemängelt, dass er, wenn er im Rathaus aus dem Aufzug kommt, die Türen nicht allein aufbekommt, weil diese viel zu schwer sind. Frau Bierwirth teilt mit, dass durch Frau Spangenberg eine neue Ausschreibung erfolgt ist. Die Bestandstüren lassen sich nicht mit Offenhaltern nachrüsten und müssen daher ausgetauscht werden. Herr Hauschild bittet, dies erneut zu prüfen, weil es Möglichkeiten gäbe, diese Türen doch nachzurüsten. Frau Bierwirth wird dies abklären.

Die verschlissenen Stufenmarkierungen im Haupttreppenhaus des Rathauses sollen nach der DIN 32984 neu aufgebracht werden.

Herr Dohms bedankt sich bei der EVAG, dass ab September ein Kleinbus von der Endhaltestelle Wiesenhügel zum oberen Ende des Wiesenhügels eingesetzt wird. Herr Faidt informiert, dass bis zu diesem Zeitpunkt noch einige Baumaßnahmen erforderlich sind.

Herr Walloschek beanstandet erneut die Toilette hinter dem Rathaus. Der Schwenkbereich der neuen Tür geht sehr weit nach außen; mit dem Rollstuhl muss man zurückfahren und stößt dabei an den dort befindlichen Papierkorb.

Herr Zweigler sagt Prüfung zu und informiert, dass es dort künftig eine Pacht-Toilette geben soll. Angeregt wird die Nutzung der Toilette am Imbiss "Billes Restaurant" am Anger. Allerdings wird durch einige Mitglieder beanstandet, dass diese Toilette schon öfter geschlossen war.

Die Toilette in der Bahnhofstraße funktioniert jetzt wieder mit Euro-Schlüssel.

Frau Jelinek fragt nach, ob die Straßenverkehrsbehörde mit in das neue Bürgerservice-Büro umzieht, weil die Erreichbarkeit dieser Behörde für Rollifahrer in der Johannesstraße nicht gewährleistet ist.

Die Straßenverkehrsbehörde wird am alten Standort verbleiben. Frau Ohrmann teilt aber mit, dass die Anträge für Behindertenparkausweise oder dergleichen auch im Amt für Soziales und Gesundheit oder auch am neuen Bürgerservice abgegeben werden können. Ebenso ist der Versand per Post möglich.

In der vergangenen Woche fand wieder der Altstadtfrühling auf dem Domplatz für Menschen mit Behinderungen statt. 40 Kinder und Jugendliche konnten an diesem Tag kostenfrei Karussell fahren und wurden auch versorgt. Der Sprecher der Schausteller, Herr Krebs, teilte mit, dass es auch im nächsten Jahr einen solchen Tag wieder geben wird und zwar am **4. April 2013**.

Die Ampelanlage in der Walter-Gropius-Straße / Leipziger Straße ist mit Tonsignalgebern nachgerüstet worden.

Am künftigen Standort des Bürgerservices (Juri-Gagarin-Ring / Bürgermeister-Wagner-Straße) waren ursprünglich keine Tonsignalgeber vorgesehen; dieses Defizit wurde bereits erkannt und soll abgestellt werden.

In der Postfiliale am Anger wurden zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen; Frau Jelinek berichtet aber auch von Schwierigkeiten beim Zugang zu den Schaltern (Abgrenzungsbänder zur Vereinzelnung der Wartenden).

Im Rathauseingang steht eine "Begrenzungskordel", die ist für Blinde und Sehbehinderte nicht wahrnehmbar. Sie stellt eine Sturzgefahr dar und kann so nicht stehen bleiben.

Am Willy-Brandt-Platz werden verstärkt Kontrollen im Blindenleitsystem durchgeführt, weil immer wieder Fahrräder das Blindenleitsystem blockieren. In einer von der Presse begleiteten Aktion wurden erste Räder entfernt und die Halter ordnungsrechtlich belangt. In Zukunft wird an der Innenseite eine Halbschale angebracht, so dass das Anketten der Fahrräder dort nicht mehr möglich ist. Ein Umbau des

Systems ist ebenso geplant wie die Schaffung neuer Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an anderer Stelle.

Die Stellplätze für Behinderte in der Häßlerstraße bleiben erhalten.

Herr Martin Klemm informierte den Behindertenbeauftragten über ein von ihm neu gegründetes Unternehmen: Er betreibt einen Scooter-Mietservice. Nähere Informationen gibt es dazu unter [www.vita-rent.de](http://www.vita-rent.de), [martin.klama@vita-rent.de](mailto:martin.klama@vita-rent.de), ☎ 0361/78027801 oder schriftlich unter vita-rent, Martin Klama, Weiße Gasse 35 in 99084 Erfurt.

Frau Sabath würde gern bei der Vorbereitung BUGA-Kommission mitarbeiten.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe findet am

**10. Mai 2012 um 15.00 Uhr**

**im Haus der Sozialen Dienste, im Blauen Salon, statt.**

Wolfgang Zweigler  
Kommunaler Beauftragter  
für Menschen mit Behinderungen

Steffi Schlegel  
Protokollantin